

Ein lustiger Urlaub

Von rannilein

Kapitel 1:

Hi ich hab richtig Lust bekommen noch eine Geschichte zu schreiben. Da euch meine 1. Story von Detektiv Conan so gefallen hat, schreibe ich noch eine von Detektiv Conan. Aber diesmal ein bisschen witziger. Sowas wie eine Fortsetzung von "Die Tränen der Verzeihung" Hähä! Bitte, bitte viele Kommentare schreiben. Auch noch zur alten Story ihr schreibfaulen Schreiberlinge :-}

Ein lustiger Urlaub

Um 4.00 Uhr morgens klingelte plötzlich an einem schönen Sommermorgen das Telefon von Shinichi. Er wurde aus seinem wunderbaren Traum, indem er einen schwierigen Fall löste, gerissen. Meckernd nahm er den Hörer ab und sagte verschlafen: "Hier bei Kudo?" Es erklang eine weibliche, Shinichi nicht unbekannte Stimme. Es war Ran. "Morgen!" ertönte es fröhlich am anderen Ende des Hörers. "Sag mal, weißt du wie spät es ist?" meckerte Shinichi. "Ja!" sagte Ran frech. Shinichi regte sich ab, weil es für seine Ohren doch eine Wohltat war, Ran zu hören. "Was ist denn los?" fragte Shinichi, der jetzt munter war.

"Heiji hatte gestern Abend angerufen und gefragt ob wir nicht zusammen mit unseren Eltern in den Urlaub fliegen würden." sagte Ran voller Begeisterung.

"Wohin soll es denn gehen?" fragte Shinichi nach der nun auch neugierig geworden war. "Es geht nach Kanazawa! Ist doch schön dort Sonne, Strand, und Meer!" sagte Ran. "Und wie lang?" "Ehmmmmmm, 3 Wochen." gab Ran zur Antwort. "Finde ich toll!" sagte Shinichi. "Ok, dann gehts Übermorgen los! Es ist schon alles reserviert!" Um 9.00 Uhr kommen du und deine Eltern zu uns." (Shinichis Eltern waren endlich mal wieder zu Hause) "Sonoko und ihre Familie kommen auch. Natürlich kommt auch Ayakos Verlobter Yuzo Tomizawa mit." ließ Ran verlauten. (Ayako ist die Schwester von Sonoko) Mit dem Satz legte Ran den Hörer auf. Shinichi legte sich wieder hin und versuchte zu schlafen. Leider vergebens.

Also zog er sich an und ging runter. Unten angekommen sah er wie seine Eltern schon Frühstückten. "Was macht ihr den schon so zeitig hier?" fragte er mit überraschtem Gesicht. "Wir frühstücken! Sieht man das nicht, Sohnmann?" fragte sein Vater, Yusako. "O Gott!" dachte Shinichi und legte die Hand an die Stirn.

"Freust du dich auch schon auf den Urlaub?" fragte seine Mutter Yukiko. "Ihr macht

doch ständig Urlaub!"nörgelte Shinichi. "Woher wisst ihr eigentlich, das ich es weiß? Habt ihr etwa gelauscht?" "Könnte man so sagen!"sagten beide auf einmal. Seine Eltern lachten darauf herzlich. "O Herr, lasse diesen Kelch an mir vorbei ziehn!"dachte er. (Für Unwissende:"O Herr lasse diesen Kelch an mir vorbei ziehn" bedeutet:Verschont mich bitte mit dem) Als der Abreisetag gekommen war trafen sich Shinichi und seine Eltern bei Ran und Onkel Kogoro.

Sie fuhren gemeinsam zum Flughafen wo sie auf die anderen (Frau Tomoko Suzuki, Herr Shiro Suzuki, Ayako Suzuki, Sonoko Suzuki, Yuzo Tomizawa, Herr Hayzo Hattori, Heiji Hattori und seine Freundin Kazuha)trafen. Alle begrüßten sich freudig. "Hallo Kudo, schön dich mal wieder in Großform zu sehen!"rief Heiji.

"Hattest du so viel Sehnsucht nach mir?"fragte Shinichi genervt. "Und die da ist wohl dann deine Freundin oder?"fragte Shinichi der Heiji aus den Augenwinkeln ansah. Promb wurde Heiji rot und Shinichi musste sich das Lachen verkneifen, weil Ran auf ihn zu gelaufen kam. Die Gruppe hatte noch ein bisschen Zeit. Sie setzten sich auf Bänke, die am Flughafen waren. Jeder unterhielt sich mit jedem. Ran fragte Kazuha aus, wie lange sie denn schon mit Heiji zusammen sei. So vertreibten sich alle die Zeit bis der Flug losging.

Im Flugzeug fragte Frau Tomoko Shinichis Vater, wie lange es denn noch dauern würde bis sein nächster Krimi mit dem Baron der Nacht raus kommen würde. "Weiß ich noch nicht!"gab er ihr zur Antwort. "Alle bitte anschnallen!"ertönte eine Stimme aus dem Lautsprecher. Alle taten wie ihnen geheißen. Als das Flugzeug eine berechtliche Höhe erreicht hatte, konnten sie sich wieder abschnallen.

Shinichi saß am Fenster. Neben ihm saß Ran und neben ihr Kazuha. Heiji saß natürlich, wie sollte es auch anders sein neben seiner Freundin. Alle Vier unterhielten sich. Shinichi mehr schlecht als recht. Er wollte seine Ruhe.

Nach einer Weile schlief er ein. Auch Ran und die anderen wurden schläfrig. Ran kuschelte sich vorsichtig an Shinichi ran. Kazuha tats ihr gleich und schmiegte sich an Heiji. Shinichi wachte auf und legte seinen Arm um Ran. Die spürte die zärtliche Umarmung und kuschelte sich noch mehr an ihn ran. "Die vier wurden aus dem Schlaf gerissen als es wieder ertönte:"Bitte anschnallen, wir landen gleich." Die Landung endete und unsere Gruppe stieg aus.